Illustrierende Aufgabe für die weiterentwickelten Bildungsstandards im Fach Deutsch

Lesen | Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Primarbereich | ESA | MSA

Kompetenzen

Lesen

Lesefertigkeiten: Über Lesetechniken verfügen

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich in und zwischen klar strukturierten Texten und verschaffen sich auch mithilfe textueller Lesehilfen (u. a. Überschriften, Zwischenüberschriften, Absätze, Abbildungen) einen Überblick.

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen sich Texte unterschiedlicher medialer Form – auch als Grundlage für die mündliche und schriftliche Anschlusskommunikation.

KULTUSMINISTER KONFERENZ
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Überfliegendes und selegierendes Lesen am Beispiel eines Sachtextes

1 Aufgabenbeschreibung

1.1 Zielsetzung in Bezug auf die Kompetenzentwicklung

Die folgenden Aufgaben führen die Schülerinnen und Schüler in das überfliegende Lesen und das selegierende Lesen ein. Überfliegendes Lesen wie auch selegierendes Lesen dienen dazu, schnell das Thema des Textes zu erfassen oder zu prüfen, ob ein Text für ein bestimmtes Leseziel geeignet ist.
Überfliegendes Lesen kann als die Technik des schnellen Lesens verstanden werden, bei der Lesende auf die Textoberflächenstruktur eines Textes achten, um sich einen allgemeinen Überblick über den Inhalt zu verschaffen, der eigentliche Text wird dabei nicht gelesen. Das überfliegende Lesen erfordert also kein präzises Lesen des Textes, aber es sollte dennoch konzentriert erfolgen.
Beim selegierenden Lesen suchen Lesende nach bestimmten Informationen im Text, ohne den Text gründlich zu lesen. Dies setzt voraus, dass sie bereits wissen, nach welchen Informationen sie suchen. Der Text wird nach diesen Informationen oder einzelnen Wörtern abgesucht. Sobald die Information oder das Wort gefunden ist, wird der Prozess gestoppt.
Die skizzierten Lesetechniken sind beim Lesen im Internet besonders hilfreich, da den Lernenden hier eine Fülle von Texten und Informationen begegnen, die zunächst schnell auf ihre Nutzbarkeit hin geprüft werden müssen (Bertschi-Kaufmann, 2016, S. 52–54; vgl. Aufgabe zum Vergleich Webseite und Printtext). Die Schülerinnen und Schüler werden durch die Aufgaben angeleitet, sich a) an der Oberflächenstruktur eines Textes zu orientieren und dadurch das Lesen eines Textes vorzubereiten und b) Informationen zu lokalisieren, ohne den gesamten Text zu lesen.

1.2 Fachdidaktischer Kurzkommentar

Die Aufgaben zerlegen die Lesetechniken Überfliegen und Selegieren in Teilhandlungen. Sie gehen kleinschrittig vor und sind so angelegt, dass sie sich an Lernende richten, die diese Lesetechniken gerade erst erworben haben. Daher umfassen die Aufgaben auch genaue Erläuterungen wie z. B. die, was die Metapher „Überfliegen eines Textes“ in einer Lesesituation bedeutet.

Im Unterricht hat es sich als hilfreich erwiesen, wenn die Lehrkraft diese Lesetechniken zu Beginn anhand eines weiteren Textes laut denkend modelliert, um die Schülerinnen und Schüler mit den Techniken vertraut zu machen. Zur Vorbereitung auf das Modellieren können die hier vorgestellten Aufgaben ebenfalls, quasi als Regieanweisungen, genutzt werden. Die Aufgaben wurden exemplarisch zum Sachtext „Von Drachen und Helden“ formuliert. Der Sachtext wurde für diesen Zweck verfasst und entsprechend den Aufgaben didaktisiert, indem z. B. Wörter fett gesetzt wurden. Er ist dadurch stark kognitiv durchgliedert und dient als Modelltext für den Strategieerwerb.
Die Aufgaben lassen sich aber auch auf andere Texte übertragen. Sie werden hier in Form von Modulen präsentiert, die sich in der konkreten Unterrichtssituation miteinander kombinieren lassen.

2 Lernaufgaben

2.1 Aufgabenstellung und Material

Aufgaben zum überfliegenden Lesen

1. Überfliege den Sachtext mit deinen Augen und umkreise die Lesehilfen des Textes:
   - den Titel mit einem blauen Stift;
   - die Zwischenüberschriften mit einem gelben Stift;
   - die fettgedruckten Wörter mit einem roten Stift;
   - die Abbildungen mit einem grünen Stift.

2. Vergleiche deine Ergebnisse mit deinem Lernpartner oder deiner Lernpartnerin.
   - Welche Informationen geben euch die Lesehilfen? Vergleicht eure farbigen Markierungen aus Aufgabe 1. Fangt mit dem Titel an.
   - Worum geht es in dem Text?

3. Nummeriert die Textabschnitte.

4. Lest gemeinsam jeweils den ersten Satz und den letzten Satz in jedem Textabschnitt.

5. Was habt ihr aus dem Text über Drachen erfahren?

Alternativ zu Aufgabe 5:
Versucht mithilfe der Informationen aus dem Text so viele der W-Fragen wie möglich zu beantworten.

Wer?	Was?	Wo?
Wann?	Warum?	Wie?

Aufgaben zum selegierenden Lesen

1. Lies die vier Fragen. Markiere jeweils das Wort, nach dem du im Text suchen musst.
   - Was bedeutet das Wort „draco“?
   - Warum sind Drachen Mischwesen?
   - Warum kämpfen Ritter gegen Drachen?
   - Mit was wird der chinesische Drache in Verbindung gebracht?

2. Vergleiche deine Ergebnisse mit deinem Lernpartner oder deiner Lernpartnerin: Wie habt ihr die markierten Wörter gefunden?

3. Sucht gemeinsam nach den markierten Wörtern im Text und beantwortet die Fragen mithilfe der Informationen aus dem Text.

4. Überlegt gemeinsam, wie ihr vorgegangen seid, um die Fragen zu beantworten: Welche Wörter aus den Fragen haben euch geholfen?

VON DRACHEN UND HELDEN

DRACHEN – WESEN AUS EINER ANDEREN ZEIT

Wenn du das Wort Drachen hörst, woran denkst du dann? An einen stürmischen Herbsttag und bunte Flecken hoch oben am Himmel? Oder an fliegende und feuerspeiende Ungetüme, die in Märchen die Prinzessin gefangen halten?

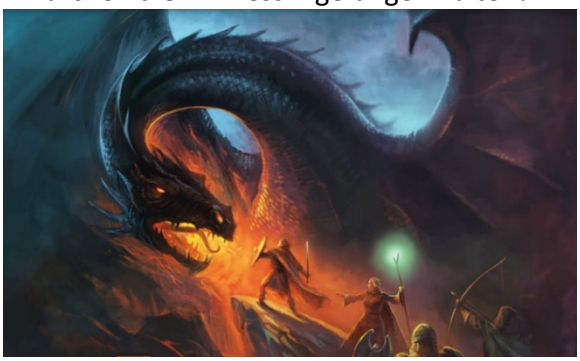

Abbildung 1: Drache aus einer typischen Heldensage: Mutige Männer im Kampf gegen das böse Ungeheuer

Fantasie oder Wirklichkeit
Das Wort **Drache** kommt von dem lateinischen Wort **draco** und bedeutet so viel wie **Schlange**. Schon vor über 5000 Jahren haben sich die Menschen die ersten Drachen ausgedacht. Bis vor 400 Jahren dachten Menschen, dass es Drachen wirklich gibt. Sie erzählten sich Geschichten, die angeblich wirklich passiert waren. Es gab Bücher mit Rezepten, für die man Blut oder Schuppen von Drachen brauchte. Diese Rezepte waren zur Herstellung von Medizin gedacht. Außerdem gab es Bücher, die die Drachen in verschiedene Arten einteilten oder erklärten, woher die Drachen kamen.

Mischwesen aus einer anderen Zeit
Die Sumerer haben Drachen vor vielen tausend Jahren als **Mischwesen** aus verschiedenen Tieren wie Schlangen, Löwen und Vögeln dargestellt. Aber auch Teile von anderen Raubtieren und Reptilien finden sich in Drachen wieder. Die chinesischen Drachen ähneln eher einer übergroßen Schlange. Die Drachen aus unseren Rittergeschichten sind meist Mischungen aus Schlangen und Vögeln. Sie haben am Körper und am Kopf Schuppen. Zusätzlich besitzen sie Flügel und Füße mit Krallen, die gut greifen können.

GUT? ODER BÖSE? ODER BEIDES? ODER NICHTS DAVON?

Weil Drachen nur **ausgedachte Wesen** sind, lassen sich damit natürlich hervorragend Geschichten erfinden. In diesen Geschichten nehmen die Drachen ganz unterschiedliche Rollen ein.

Der böse Drache
In alten Rittersagen und den meisten Märchen waren die Drachen eindeutig böse: Sie raubten Prinzessinnen und mussten von mutigen Rittern besiegt werden. Die Drachen brachten Schrecken und Unheil über die Menschen. In noch älteren Geschichten bringen die Drachen Chaos und Zerstörung.

Abbildung 2: Chinesischer Drache: Er soll Glück bringen

Der gute Drache
In Geschichten, die weit über 2000 Jahre alt sind, waren besiegte Drachen zum Beispiel die Diener von Göttern. Oder Drachen wurden als Schöpfer von besonderen Orten verehrt. Der chinesische Drache bringt bekanntlich Glück und wird mit Wasser in Verbindung gebracht. Andere Drachen bewachen wertvolle Schätze. Und dann gibt es noch die Geschichten von den Drachen, die trotz ihres furchteinflößenden Aussehens ein großes Herz haben und Menschen in der Not helfen.

2.3 Lösungshinweise

Wie Lesetechniken und Lesestrategien laut denkend vermittelt werden können, zeigen die Videos der Akademie für Leseförderung Niedersachsen, die unter dem folgenden Link zu finden sind: https://www.youtube.com/c/Akademief%C3%BCrLesef%C3%B6rderungNiedersachsen.

3 Quellen und Zusatzmaterial

Bertschi-Kaufmann, A. (2016). Lesen im Wandel. Lesetraditionen und die Veränderungen in neuen Medienumgebungen. In A. Bertschi-Kaufmann & T. Graber (Hrsg.), *Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien,* S. 34–57. Hannover: Kallmeyer Klett.

Abbildung 1: *Drache aus einer typischen Heldensage: Mutige Männer im Kampf gegen das böse Ungeheuer.* Copyright Grafik: Menzel, M. *Helden vs. Tarok*. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG. https://die-legenden-von-andor.fandom.com/de/wiki/Die_Legenden_von_Andor_Wiki?file=Helden_vs._Tarok.jpg

Abbildung 2: *Chinesischer Drache: Er soll Glück bringen.* Copyright Grafik: tillahrens. (2018, 18. April). *Drachen, Taiwan, Chinesisch*. Pixabay. https://pixabay.com/de/photos/drachen-taiwan-chinesisch-3329563/ *[Bearbeitet: spiegelverkehrt].*

Sofern nicht anders gekennzeichnet, liegt das Copyright beim IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de